

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit fast einem Jahr vertreten wir die Interessen der Höchberger Bürger im Gemeinderat. Nach wie vor ist die von uns geforderte Transparenz der Kommunalpolitik für uns ein wichtiges Thema. Seit kurzem werden auf unseren Vorschlag hin die Beschlüsse des Gemeinderates im Mitteilungsblatt wiedergegeben.

Ortskernsanierung, Gewerbegebiet Süd, Wallweg 3, Wertstoffhof, Bebauungspläne, Bauanträge, Zuschüsse – dies sind nur einige der vielen, zum Teil immer wiederkehrende Punkte, mit denen wir uns zu befassen haben.

Wir werden in Zukunft durch die HM-Nachrichten über unsere Arbeit im Gemeinderat berichten.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Ideen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde?

Dann wenden Sie sich an uns!

Freundliche Grüße

Gabi Ries

Martin Hupp

ORTSKERNSANIERUNG

Die Interessen der Anwohner müssen gewahrt werden!

Der Baubeginn für den südlichen Ortseingang rückt näher. Dieser Bauabschnitt hat Signalwirkung für den gesamten öffentlichen Verkehrsraum Heidelberger Straße – Marktplatz – Hauptstraße. Der Ortskern hat für alle Bürger unserer Gemeinde Bedeutung. Bitte informieren und beteiligen Sie sich an diesem Thema!

Wir haben daher bereits am 11.08.2008 beantragt, alle betroffenen Bürger im Zuge einer öffentlichen Versammlung über das Projekt zu informieren. Über unseren Antrag ist bis heute im Gemeinderat keine Entscheidung getroffen worden!

Beim kürzlich einberufenen „Runden Tisch“ wurden die Interessen von Gewerbe und Gastronomie besprochen. Vertreter der Grundeigentümer und Anwohner waren nicht eingeladen.

Besonders die Interessen der Menschen, die dort wohnen müssen angemessen berücksichtigt werden:

- **Welche Kosten kommen auf die Eigentümer zu?**
- **Welche Beläge werden gewählt?**
- **Welche Begrünung ist vorgesehen?**

Auf diese Fragen müssen von der Verwaltung bereits jetzt Antworten gegeben werden. Die Bürger dürfen



Momentaufnahme des Ortseingang Süd

hier nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Für den Haushaltsplan 2009 haben wir für mehrere gefährliche Stellen in der Hauptstraße den Einbau von Pollern beantragt. Die Fußgänger müssen besser vor Fahrzeugen, die häufig auf den Gehsteig ausweichen, geschützt werden.

Wir hoffen, dass durch die geplante schmalere Fahrbahn auch in der Hauptstraße eine gewisse Verkehrsberuhigung eintritt.

Unser Bild zeigt den derzeit wenig ansprechenden Ortseingang Süd, der zu erst angegangen werden soll. Einer der wesentlichen Konflikte ist gut erkennbar: bestehendes Gewerbe / Fußgänger. Hier muss eine Lösung gefunden werden, die mehr Sicherheit für die Fußgänger bringt.

Impressum:

Freie Wähler Höchberger Mitte
V.i.S.d.P. Theo Seltsam
Wiesenweg 10, 97204 Höchberg
Telefon: 0931/400 107,
Telefax: 0931/400 107
info@hoechberger-mitte.de

ERWEITERUNG DES GEWERBEGEBIETES

Gewerbeflächen um jeden Preis? Nicht mit uns!

Im Januar 2008 wurde von Prof. Schirmer dem Marktgemeinderat ein Entwicklungskonzept „Gewerbegebietserweiterung“ vorgestellt. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“ wurde gefasst. Der Planbereich umfasst ca. 19 ha. Im Juli 2008 wurde dann der Planungsauftrag an Prof. Schirmer vergeben.

Grund für diese Planungen ist ein Erweiterungsbedarf einer ortsansässigen Firma. Wir haben am 29.07.2008 beantragt, den Geltungsbereich auf den tatsächlichen Erweiterungsbedarf zu reduzieren. Als Begründung haben wir angeführt, dass der vorhandene Umgriff nicht nur der Arrondierung des bestehenden Gewerbegebietes mit der Möglichkeit der Erweiterung bestehender Firmen und der Ansiedlung von anderen Höchberger Gewerbetreibenden dient, sondern zu stark in die Natur eingreift. Für kommende Generationen werden Gestaltungsmöglichkeiten verbaut und unverhältnismäßig große Gewerbe-

flächen auf Vorrat geschaffen.

Mit Vertretern des Bund Naturschutz, der Landwirtschaft, einem Städteplaner und einigen Gemeinderäten haben wir uns Ende November 2008 vor Ort ein Bild von der Situation gemacht.

Im Dezember 2008 wurden weitere Planungsaufträge vergeben. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, ob ca. 160.000 m³ (!!!) Erdaushub im Erschließungsgebiet wieder eingebaut werden können. Ebenso werden Untersuchungen zur Ableitung des Schmutz- und Oberflächenwassers durchgeführt.

Welch gravierende Folgen für das Landschaftsbild die Aufschüttung von Erdaushub mit 10 m bis 15 m Höhe hat, haben wir in einer Fotomontage dargestellt.

Wir sind für Erweiterungsmöglichkeiten zur Standortsicherung ortsansässiger Firmen; aber darüber hinausgehende Ausweisung von Gewerbeflächen, für die keine Interessenten vorhanden sind, werden wir nicht unterstützen.



Eingezeichneter Erdaushub mit 10 – 15 m Höhe

UNSERE ANTRÄGE

Haushaltsplan 2009

Energiesparende Straßenbeleuchtung

Durch die Umrüstung lässt sich ein erheblicher Anteil an Energie sparen, eine CO₂-Minderung ist die Folge. Diese Investition rechnet sich durch niedrigeren Verbrauch bereits in wenigen Jahren. Es ist zudem wissenschaftlich erwiesen, dass durch das Gelblicht im Sommer wesentlich weniger Insekten vernichtet werden.

Lärm-Aktions-Plan

Ein qualifizierter Lärm-Aktions-Plan für Höchberg ist überfällig. Wir beantragen die Einstellung von Haushaltsmitteln, um diese bereits 2008 nach EU-Recht fällige Aufgabe in diesem Jahr endlich zu erledigen.

Sicherheit für Fußgänger in der Hauptstraße

Einbau von Pollern an zwei gefährlichen Stellen in der Hauptstraße. Dort wird der Gehsteig sehr häufig von Fahrzeugen, die dem Gegenverkehr ausweichen, befahren. Täglich entstehen gefährliche Situationen, insbesondere auch für Schulkinder. Das Befahren des Gehsteiges kann durch das Einbauen von Pollern wirksam verhindert werden.

Sanierung Feldweg von Tiergarten bis Längseebrücke

Wir beantragen die Sanierung des Feldweges, insbesondere der bituminösen Teilstrecken, die altersbedingt verbraucht sind.

Verkehrsberuhigung Sonnemannstraße

Die Pflasterung eines Teilbereiches der Sonnemannstraße im Bereich der Einmündung Brunnengasse/Lindengasse bewirkt neben einer optischen Aufwertung auch eine Verkehrsberuhigung dieser viel befahrenen Straße.